

Mit Witz und Charme auf neuen Pfaden

Lieben Sie Vernissagen? Verneinen Sie diese Frage nicht von vorneherein. Sagen Sie nicht, Ihnen sei dieser Rummel zuwider. Sie könnten nämlich bald anderer Meinung sein.

kj - Dann nämlich, wenn Sie einen Kunstkoffer aus der Galerie Optimum gesehen oder gekauft haben. Dann nämlich könnten Sie täglich Ihre kleine Vernissage zu Hause geniessen. Bei Kerzenschein, Spaghetti und einem guten Tropfen Wein die kleine DIN-A5-formatige Kunstgalerie «besuchen». Denn all dies beinhaltet ein von Vlado Franjevic kreiertes «Optikunstkästchen». Diese Idee ist nur auf den ersten Blick ein Gag. Der zweite Blick offenbart Kennern der «Szene» etwas, was auch Stefan Sprenger in seiner kleinen Vernissagerede am 30. Juni wie nebenbei erwähnte: Es musste ein Fremder kommen, um liechtensteinische Künstlerinnen und Künstler für ein gemeinsames Projekt(chen)

zu gewinnen. Denn auch bei ihnen, den Künstlerinnen und Künstlern, finden Solidaritätsakte nur höchst selten statt. Mit je einem Bild sind dabei: Elisabeth Kaufmann-Büchel, Gertrud Kohli, Arno Oehri, Martin Walch, Stephan Sude, Stefan Sprenger, Werner Marxer, Walti Roth und Vlado Franjevic. Insgesamt gibt es 20 solcher kleiner Kunstkoffer aus Holz. Allein schon, dass es sich hier um eine limitierte Auflage mit zu 80 Prozent Unikaten liechtensteinischer Künstlerinnen und Künstler handelt, lässt vermuten, dass diese Kunstkästchen bald rar sein werden. Die Idee kommt witzig daher, besticht durch den Charme der Originalität und ist zudem ein kleiner Einblick in das Schaffen der einzelnen Künstlerinnen und Künstler.

Ein sympathischer Anfang

Zwar gibt es «Optimum» im Bereich des Kunstwerkhandels schon eine Weile. Im Gespräch mit Vlado Franjevic und seiner Frau, Yvonne Franjevic-Heeb, stellte sich jedoch heraus, dass vermehrte Ausstel-



Mit dem «Optikunstkästchen» kann sogar zu Hause eine kleine «Vernissage» genossen werden. (Foto: C. Wolf)

lungstätigkeit mit der Zeit wohl das Kunsthandwerk verdrängen wird. Vlado Franjevic, selbst Künstler, sieht in diesem schönen Raum einen idealen Ort, um ein kleines Kulturzentrum in Schaan zu schaffen. Am 7. Juli, um 17 Uhr, lädt das initiative Paar bereits zu einer grösseren Aus-

stellungseröffnung ein. Es werden an dieser Ausstellung kleinformatige Originale von Garaccione gezeigt. Zur Vernissage sind alle herzlich eingeladen. Glück hat, wer noch ein liechtensteinisches Kunstkästchen findet; solch gelungenen Ideen sagt man meist den Ausverkauf voraus.

Volkssblatt Dienstag 4. Juli 1995